



Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Manfred Eber, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **14. November 2024** von **Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini**

Sehr geehrter Herr
Stadtrat
Manfred Eber
Rathaus
8010 Graz

Graz, am 12. November 2024

Betreff: Kosten für IT-Arbeitsplätze / ITG
Fragestunde

Sehr geehrter Herr Finanzstadtrat!

Seit Beginn dieser Gemeinderatsperiode *versuchen* Sie die städtischen Finanzen in ruhigere Fahrwässer zu bringen und den städtischen Haushalt zu stabilisieren.

Erst kürzlich wurde (wieder einmal) medial bekannt (siehe <https://steiermark.orf.at/stories/3262644/>), dass es **ohne massive Einsparungen in allen Ressorts und in allen Bereichen nicht gelingen wird**, den städtischen Haushalt in den nächsten Jahren stabil zu halten.

Einsparungspotentiale gibt es viele, so auch offensichtlich bei der ITG: So werden gegenwärtig (siehe Grafik) für einen Arbeitsplatz eines Magistratsmitarbeiters scheinbar **pro Jahr** für die Bereitstellung der Technik **exakt EUR 2.028,00 ausgegeben**. Bei einer angegebenen Nutzungsdauer von 5 Jahren errechnen sich **je Arbeitsplatz unglaublich hohe Kosten von EUR 10.140,00 (!) pro Arbeitsplatz**.

Die Kosten für einen Laptop Latitude 5540 liegen laut DELL-Website allerdings nur bei (einmalig) **EUR 1078,78**. 2x 24 Zoll Monitor durchschnittlicher Qualität kosten je **EUR 152,59**, eine Dockingstation **EUR 238,51** und sowie weiteres Zubehör (Maus&Tastatur Wireless) **EUR 51,83**. Daraus ergeben sich für einen Arbeitsplatz deutlich geringere Anschaffungskosten **von rund EUR 1.674,30**.

Aus diesem Grund ergeht an Sie, sehr geehrter Herr Finanzstadtrat, namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz

*Wie ist die – gewaltige – Differenz zwischen den gegenwärtig für einen Arbeitsplatz eines Magistratsmitarbeiters anfallenden Kosten in der Höhe von jährlich EUR 2.028,00 (bei einer Behaltefrist von 60 Monaten somit **gesamt EUR 10.140,00**), gegenüber den deutlich geringeren Kosten für die einzelnen Komponenten (im Beispiel: **EUR 1.674,30**), zu erklären?*